



Kontakt

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickenbach
Februar 2017

Inhalt

1

Editorial

2

Gemeindenachrichten

4

Zurückschneiden von Hecken, Bäumen, Sträucher

5

Neuigkeiten aus der Schule

7

Ausbildungsbeiträge

9

Vermischtes und Veranstaltungen

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 9.30–11.30 Uhr

Donnerstag 17–19 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten
nach telefonischer Vereinbarung.

Liebe Leserinnen

Liebe Leser

Der Kontakt erscheint in einem neuen Layout. Und das hat einen guten Grund: Der Gemeinderat hat sich entschieden für unser Dorf eine neue Website zu erstellen und der Kontakt lehnt sich im Erscheinungsbild daran an. Mit dem neuen Layout wollen wir ein frisches Bild von Rickenbach transportieren, einem Dorf, in dem es schön ist und wo wir gerne leben.

Wir laden sie ein unter www.rickenbach-bl.ch unsere neue Website zu erkunden. Gerne nehmen wir Ihre Kommentare, Ergänzungen, Hinweise oder Anfragen dazu entgegen. Fehlt ein entscheidender Hinweis? Betreiben Sie in Rickenbach ein Geschäft, sind aber unter «Gewerbe» nicht aufgeführt? Planen Sie einen Anlass, der noch fehlt im Veranstaltungskalender? Haben Sie aussagekräftige Bilder, die Sie für die Website zur Verfügung stellen möchten? Unser Webmaster Matthias Huber,

matthias.huber@hupa.ch nimmt Ihre Anregungen gerne entgegen.

Ebenso laden wir Sie ein im neu gestalteten Kontakt zu stöbern. Neu finden Sie nicht nur auf den ersten Seiten die Infos und Mitteilungen der Gemeinde, sondern auch auf der letzten Seite. Dazwischen gibt es Neuigkeiten und Informationen aus der Bürgergemeinde, der Schule, den Vereinen im Dorf und weiteren Anbietern.

Wir freuen uns, wenn Sie mithelfen das Leben in unserem Dorf farbig und abwechslungsreich zu gestalten. Dazu dürfen Sie gerne unsere Website und unseren Kontakt benutzen um Ihr Angebot publik zu machen und Gleichgesinnte und Interessierte anzusprechen. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

*Freundliche Grüsse
Astrid Schwyter*

Gemeindenachrichten

Erneuerung Trägerschaft Ferienpass X-Island

Der Gemeinderat untestützt auch in diesem Jahr den X-Island-Ferienpass mit CHF 100 pro teilnehmendem Kind aus unserer Gemeinde.

Gemeinderegionengesetz

Der Gemeinderat begrüsst einstimmig eine regionale Zusammenarbeit. Noch bevor die Vorlage im Landrat versenkt wurde, hat sich der Gemeinderat jedoch mit viel Skepsis und Vorbehalten gegenüber einer formalisierten Zusammenarbeit, basierend auf einer gesetzlichen Grundlage, ausgesprochen. Die Gemeinden des Schulkreises Gelterkinden haben sich an der letzten Präsidienkonferenz mehrheitlich für eine verstärkte Zusammenarbeit ausgesprochen.

Ausgrabungen unter der Rickenbacher Fluh

Ende letzten Jahres wurde unter der Fluh eine recht grosse Grabung nach Versteinerungen entdeckt. In diesem Umfang und ohne Einverständnis des Grundeigentümers ist der Abbau von Versteinerungen nicht gestattet. Die Gemeinde wird entsprechende Hinweise anbringen. Beobachtungen zu den Grabungen nimmt die Gemeindeverwaltung gerne entgegen.

Aufnahme der Zivilschutz- region Schafmatt in unseren Verbund OBB

Alle Gemeinden der Zivilschutzregion OBB haben der Aufnahme der Zivilschutzregion Schafmatt zugestimmt. Die Gemeinden der Region Schafmatt müssen den Übertritt jetzt noch an ihren EGV beschliessen.



Wasserstatistik 2016

Wassergewinnung

Die drei Quellen Chrüegli-, Haupt- und Kreuzackerquelle lieferten insgesamt 129'265 m³. Von Buus wurden 4'807 m³ bezogen. Die wöchentliche Spülung der Leitung ist ein Teil davon. In den regenarmen Monaten sind wir nach wie vor auf den Wasserverbund mit Buus angewiesen.

Wasserverbrauch

Im Jahr 2016 wurde von Wasserbezügern insgesamt rund 39'650 m³ Wasser verbraucht. Das restliche Wasser der Quellschüttung lief in den Überlauf und somit in den Bach. Dies vor allem während der regenreichen Zeit. Die drei Dorfbrunnen verbrauchen jährlich 3'294 m³ Wasser. Der grösste Abnehmer im Dorf ist nach wie vor die Landwirtschaft genauer gesagt die Kühe.

Trinkwasserqualität

Viermal jährlich wird das Wasser vom kantonalen Laboratorium überprüft. Die Wasserproben waren alle in Ordnung und entsprechen den Richtlinien der eidgenössischen Lebensmittelverordnung. Der Nitratgehalt liegt bei 8.15 mg/L, die Gesamt-Wasserhärte bei 24.2 fr.H. *Bernhard Erb, Brunnenmeister, Matthias Huber, Ressortchef Wasser*

Gemeindeverwaltung in der Fasnachtszeit

Vom 6. bis 12. März 2017 (Fasnachtswoche) ist die Gemeindeverwaltung geschlossen. Gerne bedienen wir Sie wieder ab 14. März 2017 zu den ordentlichen Schalterzeiten (Di. 9.30–11.30 und Do. 17–19 Uhr). In dringenden Fällen (z.B. Todesfall) gibt der Telefonbeantworter Auskunft. Wir wünschen Ihnen schöne Ferien und eine bunte Fasnacht.
Ihre Gemeindeverwaltung

Gesucht: Mitglieder für eine Baukommission

Um den Gemeinderat in den vielfältigen Aufgaben des Bauwesens zu entlasten, möchten wir eine Baukommission einsetzen.

Es soll eine beratende Fachkommission gebildet werden. Dazu suchen wir Einwohner und Einwohnerinnen, die bereit sind sich aktiv in der Gemeinde zu engagieren und sich mit dem Bauwesen auseinandersetzen möchten.

Das Aufgabengebiet der Baukommission umfasst folgende Bereiche:

- Prüfung der Baugesuche auf Zonenvorschriften, Erschliessung, Kanalisations-/Wasseranschlussgesuch und Vorbereitung der Stellungnahme ans Bauinspektorat.
- Bewilligungs- und Einspracheberatung für Kleinbaugesuche nach §92 RBV.
- Projektbegleitung bei Bau-/Sanierungsmassnahmen an Liegenschaften der EWG.
- (Mit-)Arbeit bei der Überarbeitung von baurelevanten Reglementen der Gemeinde

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und eine interessante Tätigkeit in der Gemeinde suchen, melden Sie sich bitte bei unserer Gemeindeverwalterin Frau Jenni. Sie nimmt gerne ein kurzes Motivationsschreiben und einige Zeilen zu Ihrer Persönlichkeit entgegen.

Für Fragen zur Baukommission steht Ihnen der Departementsvorsteher Iwan Schweighauser gerne zur Verfügung.

Der Gemeinderat.

irema
haushaltapparate service verkauf

HAUSHALTAPPARATE

Reparaturen & Neugeräte

061 981 44 08

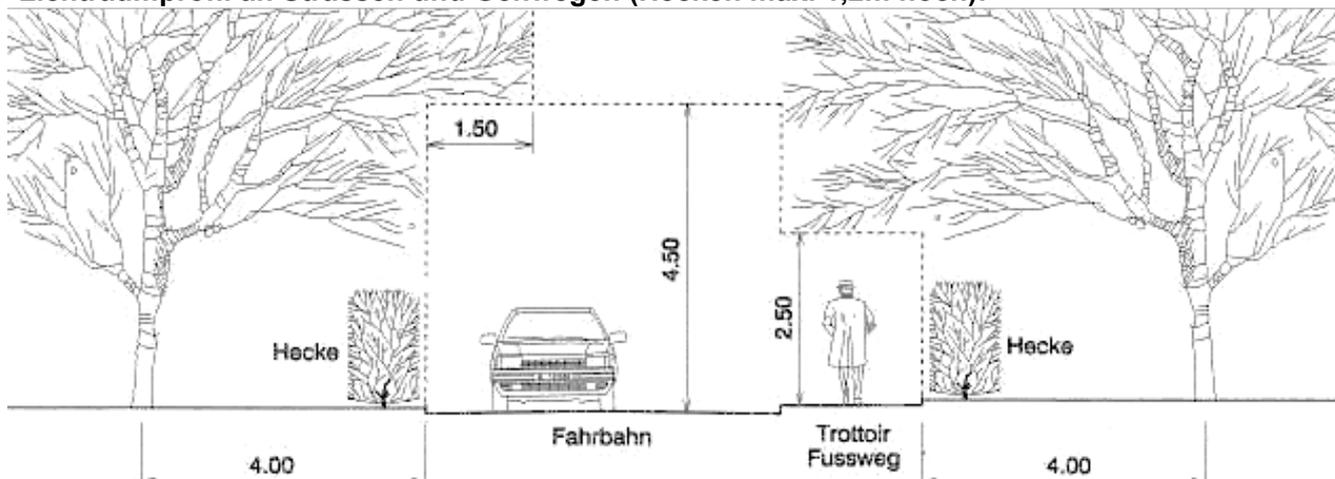
Rössligasse 18 Gelterkinden



Zurückschneiden von Grünhecken, Sträuchern und Bäumen

Wir bitten die Einwohner Ihre Hecken, Sträucher und Bäume entlang von Strassen und Gehwegen bis Ende März dieses Jahrs gemäss unten abgebildeter Skizze zurückzuschneiden.

Lichtraumprofil an Strassen und Gehwegen (Hecken max. 1,2m hoch):



Grenzabstände für Grünhecken, Bäume und Sträucher zum Nachbarn Gemäss Einführungsgesetz zum Zivilgesetzbuch (EGZGB, SGS 211)

Grünhecken an Grenzen zwischen Privatparzellen (Buchen, Thuja usw., § 130 EG ZGB)

- Dürfen gegen den Willen der nachbarlichen Grundeigentümerschaft nicht näher als 60 cm von der Grenze und nicht höher als ihre dreifache Distanz von derselben gehalten werden. **Höhe = 3 x 60 cm = 180 cm**

Kleine Bäume und Sträucher an Grenzen zwischen Privatparzellen (Zwergobst-, kleine Zier- und andere Gartenbäume, Ziersträucher und Reben, § 131 EG ZGB)

- Müssen mindestens 50 cm von der Parzellengrenze entfernt gepflanzt werden.

Wald- und grosse Zierbäume (z.B. Pappeln, Kastanien- und Nussbäume, § 131 EG ZGB)

- Dürfen auf öffentlich zugänglichen Plätzen und in privaten Gartenanlagen um Wohnhäuser nicht näher als 6 m von der Nachbargrenze entfernt gepflanzt werden.

Hochstämmige Obstbäume (z.B. Apfel-, Birn- und Kirschbäume, § 131 EG ZGB)

- Dürfen im offenen Land und gegenüber Reben nicht näher als 6 m bzw. in offenen Baumgärten und Pflanzplätzen nicht näher als 2 m von der Nachbargrenze entfernt gepflanzt werden.

Klagen auf Beseitigung bzw. Zurücksetzung

von neu gepflanzten Bäumen können nur innerhalb von 10 Jahren seit deren Pflanzung erhoben werden (§ 133 EG ZGB).

Frohe Gartenpflege und auf eine gute Nachbarschaft
Der Gemeinderat

Neuigkeiten aus der Schule



Ausflug ins Basler Marionetten Theater

Am Dienstag 31. Januar machte sich der Kindergarten auf den Weg nach Basel. Im Marionettentheater auf dem Münsterplatz erwartete uns das Stück „d’Fasnachtsladäärne“.

Die Kinder durften in der ersten Reihe sitzen und bestaunten fasziniert das Geschehen. Neben den Figuren an Fäden, spielten auch Schauspieler mit. Der Laternenmaler ist verzweifelt, er hat ein kreatives Tief und zu allem Unglück verschwinden seine Farben und Pinsel... da kann nur noch Frau Fasnacht helfen, damit die Laterne rechtzeitig für den „Morgestraich“ fertig wird! Ein schönes und unvergessliches Erlebnis für uns alle.



Wie eine richtige Schneeballschlacht. Das hat richtig Spass gemacht. Nach der Theatervorstellung sind wir in den Zoo Mittagessen gegangen und konnten noch auf dem Klettergerüst klettern. Das war ein toller Ausflug.

(Text von der 3.Klasse)



Theaterausflug: Das fliegende Klassenzimmer

Wir sind mit dem Zug bis nach Basel gefahren. Zum Theater sind wir dann gelaufen. Auf dem Weg sind wir an der Elisabethenkirche vorbeigelaufen. Den Tinguelybrunnen haben wir auch gesehen. Vor dem Theater haben wir das Znüni gegessen. Dann konnten wir endlich ins Theater das Stück „Das fliegende Klassenzimmer“ schauen. Zuerst haben wir noch Schneebälle aus Watte bekommen. Während dem Theater durften wir die Schauspieler auf der Bühne mit den Schneebällen abschiessen.

Die Schulweihnachtsfeier

Nach langem Üben war es endlich soweit. Am Dienstagabend fand die Weihnachtsfeier statt. Die etwas über 40 Kinder der Primarschule und des Kindergartens gestalteten eine stimmungsvolle Feier, mit viel Gesang, Tanz und verschiedenen Darbietungen. Im Mittelpunkt der Weihnachtsfeier standen wunderschöne Geschenke, die im Laufe des Abends ausgepackt wurden und viele schöne Überraschungen enthielten sowie vier Adventskerzen, die nach und nach symbolisch angezündet wurden. Nachdem die 6. Klasse die Gäste begrüsst hatte, sangen alle zusammen „es Truckli voll Liebi“. Nach dem Lied schmückten die Kindergärtnerinnen und Kindergärtner den Tannenbaum mit weissen Papiersternen. Nun wurde das erste Päckli aufgemacht. Darin waren Backutensilien mit denen die Unterstufe den Küchentanz vorführte.

Im zweiten Geschenk waren die Wörter WEIHNACHTEN, CHRISTMAS und NOËL. Worauf die Mittelstufe ihre Weihnachtsgedichte in Deutsch, Englisch, Französisch und sogar Italienisch vortrug.

Im dritten Geschenk war ein Hinweis, sich auf dem Heimweg das Adventsfenster der Schule anzuschauen. Lauter feine Sachen, Guetzli und Schöggeli waren im vierten Geschenk. Nun kam die Schulratspräsidentin auf die Bühne, hielt eine kurze Rede und lud alle herzlich zum anschliessenden Apéro ein. Zum Abschluss sangen alle zusammen „stille Nacht“.

Während sich der Schulrat bereits um die Gäste kümmerte, wurde Frau Pedrazzi auf die Bühne gebeten und

bekam von den Kindern und den Lehrpersonen eine selbstgemachte Decke für ihr Baby.

An den festlich geschmückten Tischen bekamen alle die Lust hatten, etwas zu trinken und feine selbstgemachte Kuchen und Gutzi vom Schulrat.

Mir hat es sehr gefallen.

Von Ruben

Die Schule dankt allen ganz herzlich, die dazu beigetragen haben, dass es eine schöne Feier wurde.

Besonderer Dank geht an Markus Dürrenberger für Licht und Ton und die Familie Handschin für ihre Unterstützung bei Auf- und Abbau der Bühne und der Bestuhlung. Auch dem Schulrat sei für den feinen Apéro ganz herzlich gedankt.



FLOHMARKT

Am Leimweg 10 4462 Rickenbach

Jeweils am Samstag

11. 18. 25. März 2017

Ab 10.00 bis 16.00 Uhr

Möbel, Geschirr, Bücher, Spiele

Kinderbücher, Bilder u. Diverses

Familie Handschin

Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Ausbildungsdarlehen)

Der Kanton Basel-Landschaft gewährt nach dem Grundsatz der Subsidiarität (d. h. die Kosten können weder durch Angehörige noch auf andere Weise aufgebracht werden) Ausbildungsbeiträge an folgende Ausbildungsrichtungen nach abgeschlossener obligatorischer Schulzeit und unter der Voraussetzung der Anerkennung der Ausbildungsstätte:

- Berufslehren und Anlehren;
- Fachhochschulen;
- Fachschulen;
- Höhere Fachschulen;
- Maturitätsschulen;
- Schulen für Allgemeinbildung;
- Universitäten;
- Vollzeitberufsschulen.

Folgende Kategorien von Personen können sich um Ausbildungsbeiträge bewerben, sofern sie im Kanton Basel-Landschaft stipendienrechtlichen Wohnsitz haben:

- Personen mit Schweizer Bürgerrecht einschliesslich Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen mit Baselbieter Bürgerrecht;
- Personen ohne Schweizer Bürgerrecht mit einer kantonalen Niederlassung (Ausweis C) oder einer Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B) mit seit fünf Jahren legalem Status in der Schweiz.

Besondere Bestimmungen gelten für anerkannte Flüchtlinge und EU-Bürgerinnen und -Bürger (für Details verweisen wir Sie auf unsere Webseite oder unsere Telefonnummer 061 552 79 99).

Bewerbung / Formulare

Gesuche um Ausrichtung von Ausbildungsbeiträgen sind auf einem besonderen Formular, das bei der Abteilung Ausbildungsbeiträge, Rosenstrasse 25, 4410 Liestal (Telefon: 061 552 79 99), bezogen werden kann, vollständig ausgefüllt innerhalb der vorgeschriebenen Frist (s. Endtermine weiter unten) der Steuerbehörde bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern des Bewerbers oder der Bewerberin einzureichen. Von dieser wird sie nach Kontrolle der Angaben auf der ersten Seite und Eintrag der elterlichen Steuerfaktoren auf der letzten Seite direkt an die erwähnte Adresse weiter geleitet.

Beilagen

Wer sich zum ersten Mal um Ausbildungsbeiträge bewirbt, hat dem Anmeldeformular das Zeugnis der zuletzt besuchten Schule oder das zuletzt erworbene Abschlusszertifikat oder -diplom beizulegen. Besteht ein Lehr- oder Ausbildungsvertrag, so ist davon ebenfalls eine Kopie mit einzureichen. Zwingend ist auf dem Anmeldeformular die seit 2009 gültige, 13-stellige Sozialversicherungsnummer („neue AHV-Nummer“) anzugeben.

Sind die Eltern der sich bewerbenden Person gerichtlich getrennt oder geschieden, so muss ein Auszug aus dem entsprechenden Urteil mit Angaben über eine allfällige Kindszusprechung sowie über die gerichtlich bestätigten Kindsalimente beigelegt werden.

Personen ohne Schweizer Bürgerrecht müssen eine Kopie der Niederlassungsbewilligung beziehungsweise der Aufenthaltsbewilligung beifügen, anerkannte Flüchtlinge eine Kopie des sie betreffenden Asylentscheids mit Angaben über die Kantonszuweisung.

Bezieht sich das Erstgesuch auf eine Zweitausbildung, also eine Ausbildung in einer anderen als der angestammten Berufsrichtung, so ist dies zudem der Kommission für Ausbildungsbeiträge gegenüber schriftlich und belegt zu begründen.

Eingabefristen

Gestützt auf § 16 Absatz 2 des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge werden für die Einreichung der Gesuche folgende Termine festgesetzt, wobei der Zeitpunkt der Einreichung bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern massgeblich ist:

1. Auf den 30.04.2017 haben Gesuche einzureichen:

Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Januar, Februar, März oder April 2017 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

2. Auf den 31.08.2017 haben Gesuche einzureichen:

Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Mai, Juni, Juli oder August 2017 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

3. Auf den 31.10.2017 haben Gesuche einzureichen:

Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten September, Oktober, November oder Dezember 2017 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

4. Auf den 28.02.2017 haben Gesuche für das Lehrjahr 2016/17 einzureichen:

Berufslernende, die ihre Lehre im Sommer 2016 angetreten haben, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr ihre Lehre begonnen haben.

5. Auf den 28.02.2018 haben Gesuche für das Lehrjahr 2017/18 einzureichen:

Berufslernende, die ihre Lehre im Sommer 2017 antreten werden.

Bei den angegebenen Daten handelt es sich um Endtermine für die Abgabe des Formulars bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern beziehungsweise des massgeblichen Elternteils; wir empfehlen dringend eine frühzeitige Einreichung, da auf verspätete Anmeldungen nicht eingetreten werden kann.

Bisherige Bezüger und Bezügerinnen von Ausbildungsbeiträgen

Wer im vorangehenden Ausbildungsjahr Stipendien oder Darlehen bezogen hat, erhält das Formular zur Erneuerung des Antrags im kommenden März/April zugestellt, sofern die ununterbrochene Ausbildung noch mindestens ein Jahr andauert. Nichtzustellung enthebt nicht von der Einhaltung der vorstehend ausgeführten Eingabetermine.

Auskünfte und weitere Informationen

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Ausbildungsbeiträge (Telefon: 061 552 79 99), Rosenstrasse 25, 4410 Liestal. Weitere aktuelle Hinweise zu Stipendien und Ausbildungsdarlehen finden Sie im Internet unter: www.afbb.bl.ch, die Mailadresse lautet: stipendien@bl.ch.

Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
Amt für Berufsbildung und Berufsberatung
Ausbildungsbeiträge

Termine bitte per Internet
www.schweizerpass.admin.ch

oder
per Telefon 061 552 58 69
vereinbaren.



Öffnungszeiten Passbüro (Frühling/Sommer)

Montag	08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 16.30 Uhr

Gebühren und Gültigkeit der Ausweise

Ausweisart		Gültigkeit	
Schweizer Pass 10	Erwachsene (ab 18 Jahren)	10 Jahre	CHF 145.--
	Kinder/Jugendliche (unter 18 Jahren)	5 Jahre	CHF 65.--
Pass 10 und Identitätskarte (Kombiangebot)	Erwachsene	10 Jahre	CHF 158.--
	Kinder/Jugendliche (unter 18 Jahren)	5 Jahre	CHF 78.--

Die Portogebühren von CHF 5.– (eingeschriebene Post) sind in den oben-
genannten Ausweisgebühren bereits enthalten.

Die Ausweisgebühren sind auf dem Passbüro Basel-Landschaft **bar** oder mit **Post-
/Maestrocard (EC-Karte)** zu bezahlen.

Fasnachtsbeizli



Im grosse Gräterum vo dr MZH Rickenbach

Sunntig, 5. März ab 17.00 –?

Schnitzelbänk:

- Bänklischliffer
- Chuälochzwärgä
- Nuggisuuger
- Brootwuurschtzipfel
- S' Rumpelstilzli
- Wuehlmüüs (ca. am 8i)
-

**S git Mählsuppe, Ziebele- und Chäswaie, Würschtli
und allerlei z Trinke**

www.fasnachtsgesellschaft.ch

Mir freue us
Wuehlmüüs Rickenbach

Fasnachtsbeizli mit Schnitzelbänken am Fasnachtssonntag

Auch in diesem Jahr öffnen wir wieder unser Fasnachtsbeizli im Geräteraum der Mehrzweckhalle Rickenbach.

Am Fasnachtssonntag, 5. März ab 17:00 Uhr, gibt es wiederum einen bunten Querschnitt von Schnitzelbänken. Mit von der Partie: d' Bänklischliffer, d' Nuggisuuger, d' Brootwuurschtzipfel und der neue Schnitzelbank Chuälochzwärgä, welche in lockerer Reihenfolge ihre Bänke zum Besten geben. Natürlich ist auch unser einheimisches Rumpelstilzli wieder mit dabei und auch wir Wuehlmüüs werden es uns als Gastgeber nicht nehmen lassen, verschiedene Ereignisse des vergangenen Jahres nochmals in Reimen verpackt Revue passieren zu lassen.

Weitere Gruppen konnten uns ihre Teilnahme noch nicht definitiv zusagen und sind hier darum nicht aufgeführt. Pausieren werden dieses Jahr d' Bluemegritte, was wir sehr bedauern.

Natürlich geht erneut unser Aufruf an alle versteckten Rickenbacher Talente. Wir würden uns über einheimische Beiträge freuen. Sei dies als Schnitzelbänkler oder, wie unser Rumpelstilzli, mit einem pointierten Kurzbeitrag. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – wir lassen uns überraschen.

Das Fasnachtsbeizli soll wieder primär ein Anlass für und mit den Einheimischen sein und etwas Fasnachtsstimmung ins Dorf bringen. Aber natürlich sind auch auswärtige Gäste herzlich willkommen. Für durstige und hungrige Kehlen ist gesorgt: Es gibt diverse Getränke, Würstli und natürlich unsere selbstgemachten Chäs- und Ziebelewäje und Mehlsuppe.

Wir freuen uns auf deinen Besuch
Fasnachtsgesellschaft Wuehlmüüs Rickenbach



in Zusammenarbeit mit



Frühling – Sommer – Programm 2017

Kurs 1 Kochen mit Rosi Heimann

Zusammen mit Rosi Heimann entfliehen wir dem Osterstress und kochen zusammen ein 4- Gang- Menu.

Passend zu Ostern kochen wir Spargeln, Fisch, Lamm und Kalbfleisch.

Die Kurse sind vollgespickt mit Anregungen und neuen Ideen.

Leitung: Frau Rosmarie Heimann, Wölflinswil

Kurs A: Dienstag, 4. April 2017 18.30 – ca. 22.00 Uhr

Kurs B: Mittwoch, 5. April 2017 18.30 – ca. 22.00 Uhr

Kosten: Fr. 70.- inkl. Esswaren, Getränke und Unterlagen

Ort: Kochschule, Buus

Mitnehmen: Kochschürze, Rüstmesser, Schneidebrett, Besteck und Kugelschreiber

Kurs 2 Nähkurs für Anfängerinnen und Fortgeschrittene

Haben Sie Lust, Ihre Frühling-/Sommergarderobe mit einem selbstgemachten Kleidungsstück zu verschönern? Mit der Kursleiterin können Sie Schnittmuster und Stoffe vor dem Kurs ergänzen und auswählen.

Leitung: Silvia Buser, Buus

Kurs: Mittwochnachmittag, Start 15. März 2017 13.30 – 16.30 Uhr

Die Kurse laufen halbjährlich und Sie können jederzeit einsteigen (5er-Blöcke sind erwünscht).

Verpasste Stunden können nicht nachgeholt werden!

Kosten: Fr. 30.- pro Nachmittag

Ort: Handzimmer Schulhaus, Buus

Kurs 3 Osterkurs

Wir fertigen ein Osternest oder einen Osterkranz, mit vielen verschiedenen Sachen, wie Eiern, Federn, Schneckenhäusern und Pflanzen.

Leitung: Janine Grässlin, Buus, Sabine Dill, Kaiseraugst

Datum: Dienstag, 28. März 2017 20.00 – 22.00 Uhr

Kosten: Kurs Fr. 12.- plus Material Nest 38.-/ Kranz 33.-

Ort: Hobli, Buus



nicht Originalfoto

Kurs 4 Beton- Blätter

Wir fertigen Beton- Blätter aus diversen Blättern (Sonnenblumen-, Rhabarberblätter, etc.)

Für Gartendecke, Innendecke, Wasserschale für Vögel etc. Die trockenen Blätter können am 20. Mai abgeholt werden.

Leitung: Barbara Meier, Buus

Kurs: Donnerstag, 18. Mai 2017 19.00 - 21.00 Uhr

Kosten: Fr.40.- inkl. Material

Ort: Hobli, Buus

Kurs 5 Schoggifiguren giessen und Pralinenkurs

Unter fachkundiger Anleitung entstehen an diesem Abend schöne Schoggifiguren.

Am Ende des Abends können 500 g. verschieden gefüllte Pralinen und die gegossenen Figuren nach Hause genommen werden. Die Platzzahl ist auf 12 Personen beschränkt.

Mitnehmen: einen Korb, damit die Schoggifiguren heil zu Hause ankommen.

Leitung: Jasmin Jung, Buus

Kurs C: Mittwoch, 22. März 2017 19.00 – 22.00 Uhr

Kurs D: Mittwoch, 29. März 2017 19.00 – 22.00 Uhr

Kosten: Fr. 70.- inkl. Material

Ort: Kochschule, Buus



Kurs 6 Weckgläser verzieren

Wollt ihr dieses Jahr originelle Osternestli oder eine Tischdekoration machen?

Dann ist dieser Kurs genau der Richtige.

Es können auch alte Einmachgläser mitgenommen werden.

Leitung: Susanne Brodbeck, Läuelfingen

Kurs: Donnerstag, 30. März 2017 20.00 – 22.00 Uhr

Kosten: Fr. 40.-, plus Material, pro Glas Fr. 4.- bis 8.-, Knopf ca. Fr. 5.-

Ort: Hobli, Buus





in Zusammenarbeit mit

Frauenverein
Rickenbach

Frühling – Sommer – Programm 2017

Anmeldungen sind verbindlich!

Anmeldung bis 05. März 2017 an: Rahel Weber, Rössligasse 7, 4463 Buus, 061 841 21 22 oder frauenvereinbuus@gmx.ch

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Kurs: _____

Unterschrift: _____

Frauenverein
Rickenbach

Herzlichen Dank

Der Frühling steht vor der Tür, die ersten Schneeglöckchen blühen schon und in den Kaufhäusern warten die Schoggihasen auf ihre Käufer.

So schnell vergeht die Zeit. Die Erinnerungen an die schönen, mit Liebe gestalteten Adventsfenster, das gemütliche Beisammensein mit "alten" und "neuen" Bekannten an den "offenen Türen" bleiben bestehen.

Der Vorstand des Frauenvereins bedankt sich an dieser Stelle bei all den kreativen RickenbacherInnen, den netten Gastgebern und nicht zuletzt bei den Besuchern und Bestauern der Adventsfenster.



Basel/Liestal, 2. Februar 2017

Pro Senectute beider Basel

Luftgässlein 3 · Postfach · 4010 Basel · Telefon 061 206 44 44
Fax 061 206 44 45 · info@bb.pro-senectute.ch · bb.pro-senectute.ch

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

100 Jahre

Die Steuererklärung ausfüllen lassen

Personen ab 60 Jahren in Basel-Stadt und Baselland können ihre Steuererklärung durch Fachpersonen von Pro Senectute ausfüllen lassen. In Baselland kommt die gemeinnützige Organisation zu den Menschen nach Hause.

Jedes Jahr im Februar erhalten die steuerpflichtigen Einwohnerinnen und Einwohner von Basel-Stadt und Baselland die Steuerunterlagen von der kantonalen Verwaltung. Personen ab 60 Jahren mit Wohnsitz in den beiden Nachbarkantonen können die Steuerklärung durch erfahrene Fachpersonen von Pro Senectute beider Basel erledigen lassen.

Die Tarife werden auf der Grundlage von Einkommen und Vermögen berechnet. Bei Personen unter einem steuerbaren Einkommen und Vermögen von 25'000 Franken kommt Pro Senectute für die Kosten auf.

Hausbesuche in Baselland

In Baselland kommen die Fachpersonen von Pro Senectute zu den Kundinnen und Kunden nach Hause, um gemeinsam die Dokumente auszufüllen.

Steuertelefon Pro Senectute 061 206 44 55, 13. Februar bis 31. Mai, Mo/Di/Do/Fr 9–12 Uhr.

Download: Flyers «Ihre Steuererklärung», Ausgaben Basel-Stadt und Baselland: bb.pro-senectute.ch

Jahresprogramm 2017

Natur in Rickenbach

3. Februar 2017*

Vortragsabend in Maisprach.

7. Mai 2017*

Morgenexkursion in Buus

21. Juni 2017

Neophyten-Ausreissaktion, 14–17 Uhr

30. Juni 2017*

Abendexkursion in Buus

28. Oktober 2017

23. BL Naturschutztag

2. Februar 2018*

Vortragsabend in Buus oder Maisprach

Weitere Termine:

1. Oktober 2017

Zugvogeltag oberhalb Buus

12. November 2017

Obsttag Buus

* Diese Anlässe werden gemeinsam für die drei Gemeinden Buus, Maisprach und Rickenbach organisiert und angeboten.

prosenectute^{beider}basel

Medienmitteilung

Basel/Liestal, Ende Dezember 2016

Mit Bildung und Sport gute Vorsätze fürs neue Jahr umsetzen



Wer Wert legt auf körperliche und geistige Gesundheit, findet bei Pro Senectute beider Basel eine grosse Auswahl an Sport- und Bildungskursen. An mehreren Schnupperanlässen sowie der Wiedereröffnung des Pro Senectute-Fitnesscenters mit Kraftraum in Grossbasel lässt sich das Angebot zum Jahresbeginn testen.

Ein Blick in die Kursprogramme [«Sport & Bewegung»](#) und [«Bildung & Kultur»](#) der Marke [Akzent Forum](#) von Pro Senectute beider Basel für das erste Halbjahr 2017 zeigt: Das Kursangebot für ältere Menschen in Basel-Stadt und Baselland ist breit und vielfältig.

256 Sportkurse in Stadt und Land

Aktuell führt die gemeinnützige Organisation mit ihrer Marke Akzent Forum für Bildung und Sport 256 Sportkurse, davon rund 100 im Baselbiet. 300 Personen benutzen das Kraftrainingsangebot. 3048 Personen haben im zweiten Halbjahr 2016 die Sport- und Bewegungskurse besucht. Kursbeispiele: Aqua-Power, Gleichgewichtstraining, Sanfte Gymnastik, Tai-Ji, Pilates, Tennis, Osteo-Gym, Wandern, Walking, Stepptanz.

Von der Handybedienung bis zum Jassen

Zu Bildung und Kultur fanden in den vergangenen sechs Monaten 31 Kurse für den gekonnten Umgang mit den digitalen Medien statt, davon zehn in Liestal. 127 Kurse für Sprachen und Lebensgestaltung finden sich im Angebot, davon 22 im Baselbiet. 90 Führungen und Vorträge wurden angeboten. 2551 Personen haben das Angebot seit Juni besucht. Es reicht von der Handybedienung über Französisch und Jassen für Anfänger bis zum Aquarellieren.

Finanzielle Unterstützung in Härtefällen

Das Besondere an den Angeboten der Pro Senectute-Marke Akzent Forum ist: Alle Kurse finden tagsüber statt. Wer nicht sicher ist, welches Angebot das passende für die eigenen Bedürfnisse ist, kann eine kostenlose Beratung anfordern. Eine Schnupperstunde ist in den meisten Kursen möglich. Unterrichtet wird in Kleingruppen, die Kursleitenden sind geschult und überaus engagiert. Die Kurse finden in allen Stadtquartieren und in vielen Landgemeinden statt.

Kann eine Person einen Kurs nicht aus eigener Kraft bezahlen, übernimmt Pro Senectute beider Basel in finanziellen Härtefällen bei den meisten Kursen die Kosten. Dies ermöglichen Spenden von Privatpersonen und Organisationen zugunsten benachteiligter älterer Menschen.

Kurse online: www.akzent-forum.ch • **Gedruckte Kursprogramme:** 061 206 44 66, info@akzent-forum.ch • **Akzent Forum:** Basel, Rheinfelderstr. 29; Liestal, Bahnhofstr. 4



Sponsorenlauf

Samstag, 6. Mai 2017, Zeughausareal Gelterkinden, 14–18 Uhr

Um was geht es?

Die Gemeinde Gelterkinden organisiert am Samstag, 6. Mai 2017 von 14.00–18.00 Uhr im Zeughausareal einen Sponsorenlauf zugunsten des Hallenbades Gelterkinden. Dabei werden ein Lauf, zwei unterschiedlich lange Spaziergänge, zwei Biketouren sowie eine Inline-/Trottinettrunde angeboten.

Vereine aus Gelterkinden und den umliegenden Gemeinden sowie alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen, den Neubau des Hallenbades zu unterstützen und möglichst viele Sponsoren zu suchen.

Die Einnahmen der teilnehmenden Vereine gehen zur Hälfte an das Hallenbad und zur Hälfte an den Verein. Alle übrigen, von Einzelpersonen gesammelten, Sponsorengelder gehen vollumfänglich an das Hallenbad.

Was ist zu tun?

Vereine:

- * Teilnahme beschliessen und Vereinsangehörige motivieren teilzunehmen
- * TeilnehmerInnen suchen möglichst viele Sponsoren
- * Ein Angebot für die Gruppe wählen und sich auf eine Startzeit einigen
- * Aus organisatorischen Gründen die geschätzte Anzahl TeilnehmerInnen und Startzeit mit dem Rückmeldeformular bis spätestens 31. März 2017 mitteilen
- * Am Sponsorenlauf sich beim Infostand melden und die Startnummern in Empfang nehmen
- * Nach dem Lauf Sponsorengelder einziehen, abrechnen und den Anteil zugunsten des Hallenbades mit dem abgegebenen Einzahlungsschein überweisen

Einzelpersonen:

- * Angebot wählen und möglichst viele Sponsoren suchen. Selbstsponsoring ist natürlich auch möglich
- * Am Sponsorenlauf sich beim Infostand melden, Startnummer (Läufer) und Einzahlungsschein in Empfang nehmen
- * Nach dem Anlass den gesammelten Betrag mit dem abgegebenen Einzahlungsschein überweisen

Weitere Informationen

Das Rückmeldeformular für die Vereine/Gruppen sowie die Sponsorenblätter für das jeweilige Angebot können auf der Homepage der Gemeinde Gelterkinden (www.gelterkinden.ch/Badi-bewegt) heruntergeladen werden

Im Namen der Gemeinde Gelterkinden danken wir Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und freuen uns möglichst viele TeilnehmerInnen am Sponsorenlauf begrüßen zu können.

OK Badi bewegt (Christine Mangold, Annemarie Heuberger, Rolf Wirz, Heidi Tanner, Felix Gruber, Sandra Grossmann und Yvonne Hemmig)

Kennen Sie Rickenbach?

Wo steht dieser Grenzstein?



Auflösung im nächsten Kontakt.

Termine

- Mi 22. Februar** Wohlfühlzeit für Frauen in der Kapelle, 18.30–21.30
- So 5. März** Fasnachtsbeizli in der MZH
- Sa 11., Sa 18. u. Sa 25. März** Flohmarkt am Leimweg 10
- Fr 24. März** Pflanzaktion am Silberhübel mit der Schule
- So 23. April** Eierläset
- Sa 6. Mai** Sponsorenlauf Badi Gelterkinden
- So 7. Mai** Morgenexkursion von NVB Buus, VVM Maisprach, Natur in Rickenbach
- Di 20. Juni** Einwohnergemeindeversammlung

Fr 28. April 2017 Redaktionsschluss nächster Kontakt.

Beiträge senden sie bitte elektronisch (Word- oder PDF-Format) an die Redaktion (matthias.huber@hupa.ch).

Gesucht: Beistände KESB

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Gelterkinden-Sissach (KESB) ist immer wieder auf der Suche nach privaten Beiständen, die Menschen mit Schwierigkeiten im täglichen Leben zur Seite stehen. Da es der KESB aufgrund der Gesetzeslage erschwert möglich ist, direkt Privatpersonen anzufragen, ist sie auf die Zusammenarbeit mit den Gemeinden angewiesen. Wir möchten alle Einwohnerinnen und Einwohner, die sich als potentielle Beistände zur Verfügung stellen, bitten, sich auf der Gemeindeverwaltung zu melden oder direkt mit Frau Trachsler vom KESB Gelterkinden-Sissach Kontakt aufzunehmen: T 061 985 10 63. Weitere Infos: www.kesb-bl.ch

Aufruf Schalteröffnungszeiten

Unsere Gemeindeverwaltung ist die Drehscheibe im Dorf. Dort laufen alle Fäden von Gemeinderat, Brunnenmeister, Abwarten, weiteren Gemeindemitarbeitenden, Einwohnerschaft und Dritten zusammen. Die Aufgabenfelder sind vielfältig und zunehmend komplex. Um die anfallenden Arbeiten konzentriert und zur Zufriedenheit aller erledigen zu können, brauchen unsere Verwaltungsangestellten störungsfreie Zeit. **Wir bitten daher alle Einwohnerinnen und Einwohner sich zukünftig konsequent an die Schalteröffnungszeiten zu halten.** Oder nutzen Sie die Möglichkeit ausserhalb der Schalteröffnungszeiten einen Termin zu vereinbaren.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Der Gemeinderat

Fotos zur neuen Website

Vielen Dank für die vielen Rückmeldungen zum Aufruf im letzten Kontakt! Wir verwenden viele Bilder in den Galerien. Schauen Sie nach unter: www.rickenbach-bl.ch ->Dorfleben -> Fotogalerien.

Gemeindeverwaltung 4462 Rickenbach

Hauptstrasse 7
T 061 981 32 52 | F 061 981 41 61
gemeinde@rickenbach-bl.ch

Dienstag 9.30–11.30 Uhr
Donnerstag 17–19 Uhr
Ausserhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.